

und profilierten antikisierenden Gesimsen. In jedem der drei Felder über den Fenstern beiderseits je eine rundbogige Stichkappe. Neun moderne Deckengemälde. — Hölzerne, mit Stuck überzogene und modern bemalte Westempore mit flachem Boden, gestützt von zwei toskanischen Steinsäulen auf prismatischen Postamenten; gerade, modern bemalte Brüstung. Unter der Empore im W. in der Mitte kleine spitzbogige Tür mit abgeschrägter Laibung, daneben je eine rundbogige Statuennische, zwei hölzerne Stiegenaufgänge zur Empore; im S. und N. je eine große rechteckige Tür in flachbogiger Nische. Auf der Empore im W. kleine Tür, im S. und N. je ein breites rundbogiges Fenster mit abgeschrägter Laibung. Über der Hauptempore eine zweite kleinere mit der Orgel; flacher Boden, sechs Holzstützen. — Im O. ist die flachbogige geschlossene Wand von dem rundbogigen Triumphbogen durchbrochen; links Pilaster mit Sockel und profiliertem Gesimse, darüber Volute, rechts oben Kanzeleinbau mit Tür.

Chor. Rechteckig, mit halbrundem Abschluß. Bedeutend schmaler und etwas niedriger als das Langhaus, Boden um zwei Stufen erhöht. Moderne Holzbalustrade. Im W. rundbogiger Triumphbogen in voller Chorbreite. Rechteckiges, rundbogiges Tonnengewölbe mit zwei Gurten auf Pilastern wie im Langhause;



Fig. 41 Henndorf, Pfarrkirche, Inneres (S. 47)

beiderseits je eine rundbogige Stichkappe. Abschlußgewölbe mit drei rundbogigen Stichkappen und zwei Radialgurten. — Im N. und S. unten je eine Tür in profilierter Umrahmung, darüber oblonges Oratorienfenster mit verglastem, hölzernem Vorbau und schmal vorspringender, leicht geschwungener Brüstung (modern bemalt). Im Abschluß im SO. und NO. je ein rundbogiges Fenster mit abgeschrägter Laibung.

Turm. Turm: Das Untergeschoß bildet eine tonnengewölbte Vorhalle. Im W. spitzbogige gotische Kirchentür in tiefer flachbogiger Nische, im S. rechteckige Tür.

Anbauten. Anbauten: 2. Vorhalle an der Südseite des Turmes. Platzgewölbe. Im S. breite flachbogige Öffnung, im N. Tür zur Turmhalle.

3. und 4. Die beiden Sakristeien sind in ihren beiden Geschossen flachgedeckt.

Einrichtung. Einrichtung:

Altäre. Hochaltar. Altäre: 1. Hochaltar. Einfach, von 1825; zwei gute Statuen, modernes Altarbild. — Einfache freistehende Holzmensa mit halbrundem Tabernakel (oben Buch mit Lamm Gottes). Als Abschluß dahinter eine niedrige Holzwand mit zwei seitlichen Durchgängen. Wandaufbau an der Ostseite des Abschlusses: Holz, grün, braun und rot marmoriert. Im Untergeschosse eingebauter Beichtstuhl. Darüber modernes Altarbild, St. Veit (von J. Gold 1872). Daneben beiderseits je zwei gekuppelte Säulen mit vergoldeten